





Pressemitteilung Nr. 32/2025 – 29.08.2025

Leicht steigende Arbeitslosigkeit im August – Jobmarkt reagiert auf schwache Konjunktur

AKTUELLER MONAT (August 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (Juli 2025)	
8 % <i>Arbeitslosenquote</i>		 266 <i>Menschen sind mehr arbeitslos</i>	
14.713 <i>arbeitslose Menschen</i>		200.724 <i>sozialv.pflichtige Beschäftigte Stichtag: 28.02.2025)</i>	
2.995 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		577 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>	

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit im August 2025 gestiegen. Insgesamt waren 14.713 Menschen arbeitslos gemeldet, das sind 266 Personen mehr als im Juli (plus 2 Prozent) und 696 Personen bzw. 5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote lag bei 8,0 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte über dem Vormonat; vor einem Jahr betrug sie 7,7 Prozent.

Unter dem Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur) waren 4.792 Personen arbeitslos gemeldet, 142 mehr als im Vormonat und 334 mehr als vor einem Jahr. Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) beläuft sich die Zahl der Arbeitslosen auf 9.921 (plus 124 im Monat, plus 362 im Vergleich zum Vorjahr).

Thomas Schulz Vorsitzender der Geschäftsleitung: „Der Arbeitsmarkt in Mannheim wird weiterhin geprägt von der allgemein anhaltenden schwachen Konjunktur. Die stagnierende Wirtschaft veranlasst Unternehmen zu zurückhaltenden Personalplanungen. Mannheim bleibt als Industriestandort vom strukturellen Wandel nicht verschont; während Arbeitsplätze in der Industrie wegfallen, wächst der Dienstleistungsbereich und sichert Beschäftigung.“

Branchengenau betrachtet verzeichnete die Statistik die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+752 Personen, +3,4%). Am deutlichsten negativ entwickelte sich der Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (–563, –2,2%).

Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen bleiben die Beschäftigungsperspektiven in Mannheim positiv. Die regionalen Betriebe melden laufend offene Stellen in der Verkehrs- und Logistikbranche, in den Fertigungsberufen, im Handel sowie im Bau- und Ausbaugewerbe. Auch die Zeitarbeit bietet insbesondere Neu- und Wiedereinsteigern vielfältige Möglichkeiten, Fuß zu fassen.

Wer noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, hat auch jetzt noch Chancen sich zu bewerben. Aktuell sind noch 318 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Verkäufer/in, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r und Medizinische/r Fachangestellte/r.

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.